

CDUFraktion Tönning|Neustadt 19|25832 Tönning

Bürgervorsteher
Jens Binder

Helge Prielipp

Fraktionsvorsitzender
Tel. 0172 809 69 95
email: helge.prielipp@stadt-toenning.de

Tönning, den 11.07.2024

Sehr geehrter Herr Bürgervorsteher, hallo Jens,

nachfolgend Änderungsantrag der CDU Fraktion zur Stadtvertretersitzung am 16.07.2024 zum Tagesordnungspunkt 24: Parkflächen an der Südwestseite des Bahnhofs Tönning.

die CDU-Fraktion stellt für die nächste Stadtvertretersitzung den Änderungsantrag, wie folgt zu beschließen:

Änderungsantrag

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Katholischen Kirchengemeinde als Eigentümerin des Grundstücks des St. Paulus Kirchengebäudes an der Badallee 1a in Erwerbsverhandlungen zu treten. Dies soll gemäß des Grundsatzbeschlusses der Stadtvertretung vom 19.03.2021 umgehend umgesetzt werden.

Ziel dieses Änderungsantrags ist es, die Planung einer Zufahrt zu den zukünftigen Parkplätzen über das Grundstück der katholischen Kirche festzulegen und fortzuführen. Eine Umsetzung setzt den Erwerb und die Freilegung des Kirchengrundstücks voraus.

.

Begründung

Alternativ wäre voraussichtlich auch eine Erschließung über den benachbarten Spielplatz darstellbar, wie von der AWT-Fraktion beantragt. Die CDU-Fraktion ist für den Erhalt des Spielplatzes und sieht bei einer Planung einer Zufahrt zu den zukünftigen Parkplätzen über das Grundstück des Spielplatzes eine Gefährdung des gesamten Projektes, aufgrund nicht zu kalkulierenden Kosten. Auch die geplante Umgestaltung der Markt-Nordseite zur autofreien Freizeit- und Aufenthaltsfläche, wäre gefährdet. Deshalb beantragt die CDU-Fraktion diese Änderung gegenüber der Beschlussempfehlung des Bauausschusses vom 27.06.2024.

Im Einzelnen

1. Im Rahmen der Erstellung des IEK wurde festgestellt, dass der Spielplatz intensiv genutzt werde. Das IEK sieht daher sogar eine Erweiterung des Spielplatzes vor. Nach Recherche der ehemaligen Stadtvertreterin, Johanna Sterenberg, wohnen ca. 150 Kinder in der Nähe des Spielplatzes. Weiterhin wird der Spielplatz sehr häufig von unseren Kindergartengruppen im Rahmen von Ausflügen genutzt.
2. Schriftlicher Protest vom „Der Runde Tisch e.V.“ gegen die Parkplatzzufahrt über den Spielplatz
3. Für den Bereich des Spielplatzes liegt ein Eintrag im Altlastenkataster vor, nicht jedoch für das Kirchengrundstück. Die Kosten für die Altlastenbeseitigung sind nicht kalkulierbar und dadurch ist das gesamte Projekt gefährdet. Dies wäre nach unserer Auffassung auch der Fall, wenn das Kirchengebäude nicht erworben werden könnte.
4. Eine evtl. Nachnutzung des Kirchengebäudes als Kulturzentrum stehe in Konkurrenz zum derzeit untergenutzten Packhaus, dessen Aufwertung ebenfalls Bestandteil des IEK ist. Die von der AWT beantragte Sanierung der Kirche zum Zwecke einer Nachnutzung würde zusätzliche Kosten in voraussichtlich mittlerer sechsstelliger Summe nach sich ziehen. Mit nur „relativ geringen Sanierungsaufwand“ ist dieses Ziel der AWT offensichtlich nicht umsetzbar. Weiterhin sind auch die zu erwartenden ständigen Unterhaltungskosten nicht berücksichtigt. Es fehlen einfach konkrete Planungszahlen, die im Finanzausschuss besprochen werden müssen, bevor man eine derartige Grundsatzentscheidung beschließt.

Mit freundlichen Grüßen

